



Fig. 500.

Temperirtes Haus in Kew-Gardens (bei London).
(Siehe die Ansicht auf der Tafel bei S. 419).

Auf der Tafel bei S. 419 und in Fig. 500 ist die große Kalthausgruppe in Kew-Gardens bei London dargestellt. Die Gesamtlänge der Anlage erstreckt sich auf 177,39 m; das mittlere Haus ist 64,77 m lang, 41,91 m breit und 18,23 m hoch; die Flügelbauten sind je 34,30 m lang bei einer Breite von 19,05 m und einer größten Höhe von 11,56 m; der Durchmesser der beiden Achtecke beträgt 15,24 m.

Da die Vortheile der Verwendung einer Eisen-Construction mit dem Wachen der erforderlichen Abmessungen Hand in Hand gehen, so sind hölzerne Conservationshäuser längst auf dem Aussterbestand und werden selten mehr angetroffen. Die gesteigerten Anforderungen an Großräumigkeit und weite Spannungen verbieten geradezu die Anwendung von Holz-Constructionen. Im Allgemeinen zieht man es vor, den Hohlraum der Conservationshäuser möglichst frei von Constructionsgliedern zu halten, schon aus dem Grunde, um beim Verstellen der Pflanzen und beim Ausräumen der Häuser im Frühjahr nicht gehindert zu sein. Dünne Freistützen föhren am wenigsten; dagegen sollten wagrechte Zugfangen ganz und weit eingreifende Streben möglichst vermieden werden (Fig. 499⁴⁷¹).

Der Luftzutritt am Fuß der großen Conservationshäuser wird häufig in gleicher Weise, wie bei den Culturenhäusern durch den Sockel oder durch Schächte geleitet.

⁴⁷¹) Facf.-Repr. nach: Zeitchr. f. Bauw. 1867, Bl. 37.

346.
Constructions-
gerippe.

347.
Lüftung.